

Sehr verehrte Mitglieder,

nachdem sich die Pandemie, hoffentlich auch mittelfristig, abgeschwächt hat, will sich der HV Straubing im öffentlichen Leben mit ersten Veranstaltungen wieder sichtbar machen. So übersenden wir Ihnen analog bzw. digital unser bis Juli 2022 gültiges Veranstaltungsprogramm und hoffen auf Ihr Interesse. Parallel werden wir über den Sommer 2022 Veranstaltungen für die zweite Jahreshälfte und das Frühjahr 2023 organisieren.

Besondere Informationen dazu sind der Tagespresse zu entnehmen.

Dem Mitteilungsblatt anliegend finden Sie die Steuerbescheinigung für das Jahr 2021 sowie die Einladung zur Jahreshauptversammlung am 28. Juni 2022 im Vortragsaal des Gäubodenmuseums.

Weitergehende Informationen hierzu finden sich auch auf der Homepage des HV Straubing (www.hv-straubing.de).

Verbunden mit den besten Grüßen hoffen wir Sie bald wieder in Veranstaltungen des HV Straubing begrüßen zu dürfen!

Ihre Vorstandschaft des HV Straubing

Dr. Stefan Maier Elisabeth Vogl M.A.
1. Vorsitzender 2. Vorsitzende

Dr. Martin Kreuzer
Schatzmeister

Cornelia Landstorfer
Schriftführerin

Andreas Schneider
Schriftführer

I. Vorträge, Führungen, Jahreshauptversammlung

1. Dienstag, 28. Juni 2022, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung

Vortragssaal Gäubodenmuseum, Fraunhoferstr. 23, 94315 Straubing

Die Einladung hierzu finden Sie diesem Mitteilungsblatt beigeheftet.

Nach Abschluss der Jahreshauptversammlung referiert in einem kurzen Vortrag

Kreisarchäologe Dr. Ludwig Husty (Lkr. Straubing-Bogen) über

Neues zur Urnenfelderzeit im Landkreis Straubing-Bogen

Die durch die hohe Bautätigkeit im Landkreis Straubing-Bogen notwendigen archäologischen Untersuchungen haben in den letzten zehn Jahren viele neue Fundplätze der Urnenfelderzeit erbracht. Die neu entdeckten Gräberfelder und Siedlungsplätze aus den Jahrhunderten vor und nach 1.000 v. Chr. lassen nunmehr das Bild der urnenfelderzeitlichen Besiedlung im Landkreis in einem neuen Blickwinkel erscheinen. Kreisarchäologe Dr. Ludwig Husty wird darüber in einem kurzen Vortrag im Anschluss an die Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins für Straubing und Umgebung berichten.

2. Donnerstag, 7. Juli 2022, 18.00 bis ca. 20.00 Uhr, Führung Limes - Weltkulturerbe

Treffpunkt: Parkplatz | Spielplatz Römerpark Sorviodurum
Schlesische Straße (Höhe Hausnr. 33), 94315 Straubing

Auf den Spuren des Welterbes

Museumsleiter und Stadtarchäologe **Prof. Dr. Günther Moosbauer** erläutert die Bedeutung Straubings als Teil des UNESCO-Welterbes "Grenzen des römischen Reiches".

Der bayerische Donaulimes ist der nördlichste Abschnitt dieser Flussgrenze, die von Eining bis zum Schwarzen Meer reicht. Seit Juli 2021 ist das westliche Segment des Donaulimes, das von Bayern bis in die Slowakei reicht, Teil des UNESCO-Welterbes "Grenzen des römischen Reiches".

In Bayern sind insgesamt neun Stätten zwischen Eining und Passau Teilstätten des UNESCO-Welterbes. Die Überreste der militärischen Anlagen und Siedlungen am Donaulimes sind Zeugen der Geschichte. Sie können in insgesamt fünf „Römermuseen am bayerischen Donaulimes“ in Kelheim, Regensburg, Straubing, Künzing und in Passau besichtigt werden.

Beginnend am Römerpark endet die Führung im Bereich von St. Peter. Um die Zeit für den Weg vom Römerpark zu St. Peter überschaubar zu halten ist empfohlen Fahrgemeinschaften zu bilden oder mit Fahrrad zu kommen!

3. Dienstag, 19. Juli 2022, 17.00 bis 18.30 Uhr / 18.30 bis 20.00 Uhr Führung Dechanthof

Treffpunkt: Dechanthof, In der Bürg 18, 94315 Straubing

In zwei Gruppen, je max. 20 Teilnehmer, führt Stadtarchivarin **Dr. Dorit-Maria Krenn** mit einem Vertreter der Stadt durch das Ensemble Dechanthof. Der Titel der Veranstaltung lautet:

Ensemble Arbeiterinnenheim

Wo lag die erste Herzogsburg in Straubing? Diese Frage trieb die Stadthistoriker immer wieder um. Bauforschungen bestätigten in den letzten Jahren die Vermutung, dass sie sich „in der Bürg“, genauer gesagt an der Stelle des sogenannten Dechanthofs, Sitz des Dekans des Chorherrenstiftes St. Jakob und St. Tiburtius, befunden haben könnte. 1922/1925 erwarb der Katholische Arbeiterinnen- und Dienstmädchenverein den Dechanthof und die südwestlich davon gelegenen, aus der frühen Neuzeit stammenden Wohngebäude und baute das Ensemble zum „Arbeiterinnenheim“ um. Hierbei entstand auch ein großer Theater- und Versammlungssaal, der von 1928 bis 1932 bereits als Kino genutzt wurde und von 1944 bis zur Schließung 1992 als „Burg-Lichtspiele“ bekannt war. Seit 2018 sind die Gebäude im Besitz des Kommunalunternehmens „Flächenentwicklung Straubing“.

Anmeldung an der Kasse des Gäubodenmuseums (Di-So 10-16 Uhr) oder über die Vorstandschaft des HV Straubing bis Montag, 18. Juli 2022 ist zwingend notwendig. (Fon 09421 / 94463211 od. E-Mail vorstandschaft@hv-straubing.de).

Aufgrund der räumlichen wie baulichen Situation im Dechanthof können pro Führung max. 20 Personen teilnehmen!

II. Mitteilungen

1. Aktivitäten der Vorstandschaft:

- Am 31. Mai 2022 wurde der neu erschienene Jahresbericht Oberbürgermeister Markus Pannermayr vorgestellt, der dem HV Straubing weiterhin die Unterstützung seitens der Stadt Straubing zusicherte.
- Vordringliche Aufgabe der Arbeit war der Internetauftritt mit einer neuen Homepage. Im März 2022 konnte dieser online gestellt werden und damit auch die Erreichbarkeit per E-Mail.

- Per Rundschreiben wurde zudem bei den Mitgliedern angefragt, ob der HV Straubing aus Gründen der Kostenersparnis die privaten E-Mails nutzen darf. Über 200 Mitglieder haben dem zugestimmt.
- Überlegungen im Bereich der sozialen Medien vertreten zu sein und hierzu die bereits bestehende Möglichkeiten über Facebook, vgl. www.facebook.com/historischervereinstraubing, mit über 500 Followern zu nutzen, bestehen, doch setzt dies eine.n Betreuer.in voraus. Interessenten aus dem Kreis der Mitglieder können und sollen sich gerne bei der Vorstandschaft melden.

2. Jahresbericht / Publikationen / Bibliothek

- Nachdem der Jahresbericht 122 (2020) im Februar 2022 zur Aussendung gelangte, sind zwischenzeitlich die redaktionellen Arbeiten für Jahresbericht 123 (2021) soweit gediehen, dass noch in diesem Jahr mit seiner Drucklegung und Auslieferung zu rechnen ist und die Verzögerung in der Chronologie bald eingeholt sein wird.
- Unter Schriftleitung von Alfons Huber und der Vorstandschaft zielen die Planungen und Vorbereitungen daher bereits auf den Jahresbericht von 124 (2022). Entsprechende Beiträge können bereits jetzt entsprechend den ausgegebenen Richtlinien (incl. Bebilderung, Bildunterschriften/Bildrechte, kompletter Ausdruck) eingesandt werden.
- Im Gegensatz dazu verzögert sich die bereits angekündigte Edition der Landschreiberrechnungen (1424/25) des Hans Kastenmayr neuerlich aus arbeitstechnischen Gründen.
- Zwischenzeitlich ist für den Register der nächsten 25 Jahresberichte 100/II (1998) bis 125 (2023), der in Bd. 126 (2024) erscheinen wird, mit dem Historiker Ronald Schmid M.A. ein ausgewiesener Kenner beauftragt.

3. Bibliothek / Archiv

- Trotz zunehmend beengter Räumlichkeiten ist der HV Straubing weiterhin an historischen, wie aktuellen Orts- und Vereinschroniken, Firmengeschichten, Prospekten, Plakaten sowie Berichten und Broschüren interessiert.
- Zurzeit werden auf Vermittlung des Stadtarchivs die im Besitz des HV Straubing stehenden Urkunden kostengünstig digitalisiert. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Urkunden verzeichnet und in einem der folgenden Jahresberichte vorgestellt.
- Die Eingabe der Daten der umfangreichen Sammlung des HV Straubing wird geschieht unter Anleitung durch zwei ehrenamtliche Mitarbeiter, die über das freiwilligen Zentrum dem HV Museum bzw. Gäubodenmuseum vermittelt wurden.
- Auf Vermittlung von Musiker und Musikwissenschaftler Franz Schnieringer konnte ein großes Konvolut von in 13 Kisten vorgeordnetem Notenmaterial gesichert werden, welches eng mit dem Schullehrerseminar in Straubing (1824-1935) verknüpft wird. Teils von in Straubing tätigen Lehrern komponiert, harrt das Material der sichtenden Bearbeitung. Einen Einstieg zum Thema kann dabei die Dissertation von Karen Voltz geben, welche in ihrer Arbeit u.a. die Lehrerbildungsanstalt Straubing (1824-1935) behandelt, vgl. Karen Voltz, Orgelunterricht in der seminaristischen Lehrerbildung (= Beiträge zur Geschichte der Musikpädagogik, Bd. 12), Frankfurt/M. 2002.

4. Schutzengelhilfe

- Im Sinne der von Vereinsmitglied Lutz Burgmayer († 2019) gegründeten Schutzengelhilfe zugunsten der ehem. Franziskanerkirche werden Kosten für den nötigen Bauunterhalt, für die Orgel, die Außengestaltung sowie für die Restaurierung der Krönungskapelle aus dem vom HV Straubing verwalteten Konto „Schutzengelkirche“ getragen.
- Zweckgebundene Spenden können weiterhin auf dieses Konto eingezahlt werden (IBAN DE 89 7250 0000 0000 5355).

5. Förderung von Kunst und Kultur / des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege

- Die Betreuung der historischen Krippen im ehemaligen Karmelitenkloster hat, unterstützt von seiner Familie, StD a. D. Günther Neumann übernommen; in einem kurzen Bericht in Jahresbericht 123 (2021) stellt er seine Arbeiten vor.

- Die Sicherung und Restaurierung des ehem. barocken Hochaltargemäldes von St. Peter, um dessen Erhalt sich neben dem HV Straubing besonders dessen Ehrenvorsitzender Alfons Huber in seiner Funktion als Stadtheimatpfleger bemüht ist, wird im Zusammenspiel mit dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege weiterverfolgt; Grundlage dafür bilden u.a. Spenden wie der Bauer'schen Barockstiftung, die den vor Ort für eine Restaurierung zu erbringenden Sockelbetrag zunehmend auffüllen.

6. Mitgliederwerbung, Mitgliederverwaltung

- Anliegen jedes Mitglieds soll die Mitgliederwerbung sein. Um die satzungsgemäßen Aufgaben (Heimat- und Denkmalpflege, Herausgabe eines Jahresberichts) auch in Zukunft bewerkstelligen zu können, bitten wir daher auch im Bekannten- und Verwandtenkreis für einen Vereinsbeitritt (derzeit jährlich 30.- Euro, Schüler und Studenten nur 15.- Euro) zu werben.
- Bei veränderter, uns unbekannter Adresse ist die Zustellung der Vereinsmitteilungen und des Jahresberichts für uns mit erheblichen Mehrkosten verbunden. Andererseits mussten nach Einziehung des Mitgliedbeitrags bzw. der Aussendung des neuen Jahresberichts einige Mitglieder gelöscht werden. Daher bitten wir die Mitglieder um rechtzeitige Mitteilung (Tel. 09421/944-63-211 od. vorstandschft@hv-straubing.de) der neuen Adresse.

III. Neue Veröffentlichungen zur Geschichte in und um Straubing:

Während für die zweite Jahreshälfte bereits mehrere Publikationen mit Bezug zur näheren wie weiteren Region angekündigt sind, sollen nachstehend nur zwei Titel angeführt werden:

Klugseder, Robert (Hg.)

Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte des Klosters Aldersbach, St. Ottilien 2021

Pietrusky, Ulrich

Geschichte und Geschichten der Colonien im Stadtgebiet Vilshofen (0Vilshofener Jahrbücher, Sonderband 17), Vilshofen 2022.

unterstützt von seiner Familie,

IV. Museums- und Ausstellungsbesuche

Auch wenn derzeit der Besuch von Museen und Ausstellungen durch die Pandemie teils noch erschwert ist, möchten wir auf einige aktuelle Ausstellungen hinweisen. Vor dem Besuch empfehlen wir jedoch die jeweiligen Regelungen vor Ort anzufragen!

Bogenberg

Viecher. Über Tiere und Menschen auf dem Land

8. Juni 2021 bis 30. Oktober 2022

Kreismuseum Bogenberg, Bogenberg 12 / 94327 Bogen

Tel. 0160/97215810 oder 09422/5786 | E-Mail: kreismuseum@landkreis-straubing-bogen.de

Internet: www.landkreis-straubing-bogen.de | Instagram: [@museumbogenberg](https://www.instagram.com/museumbogenberg)

Deggendorf

Von Wasserratten und Flussnixen – Freizeit am Wasser

Sonderausstellung 15. Mai bis 11. September 2022

„Wir sind Deggendorf! Die Stadt – der Fluss – die Menschen“

Seit September 2021 neue Dauerausstellung im ersten Stockwerk

Stadtmuseum Deggendorf, Östlicher Stadtgraben 28 / Postfach 1920 / 94469 Deggendorf

Tel.: 0991 / 2960-555

Öffnungszeiten: Di bis Sa 10 – 16 Uhr | So und Feiertage 10 – 17 Uhr | Mo geschlossen

Regensburg

Bayernausstellung "Wirtshaussterben? Wirtshausleben!"

30. April 2022 bis 11. Dezember 2022

Haus der Bayerischen Geschichte | Museum | Donaumarkt 1 / 93047 Regensburg

Tel.: 0941 / 598 51 0 | E-Mail: museum@hdbg.bayern.de | www.hdbg.de

Öffnungszeiten: Di bis So 9 - 18 Uhr | Mo geschlossen

Zwiesel

Raum für Zeit und Ewigkeit

Tod und Zeit und die Endlichkeit der Zeit auf Erden.

20.11.2021 bis 20.06.2022

Waldmuseum Zwiesel | Kirchplatz 3 / 94227 Zwiesel

Tel. 09922 503706 | Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, Sa, So: 10 - 16 Uhr | Di / Mi Ruhetag

Wels (A)

Hingewiesen sei auch auf das Stadtjubiläum der Straubinger Partnerstadt in Österreich.

Wels, 1222 erstmals urkundlich als „civitas“ (lateinisch für Stadt) erwähnt, begeht 2022 sein 800jähriges Jubiläum. Hierzu zeigen die Museen sehenswerte Sonderausstellungen, in welchen viele Parallelen zur Straubinger Stadtgeschichte erkennbar werden.

WELS 800. Geschichte einer Stadt

Sonderausstellung im Stadtmuseum Wels

13. Mai bis 30. Oktober 2022

Stadtmuseum Wels, Burggasse 13, 4600 Wels

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 - 17 Uhr | Sa 14-17 Uhr | So und Feiertag 10 – 16 Uhr